

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 27.02.2013
Dezernat OB	Amt BOB	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**I N F O R M A T I O N**

**I0055/13**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	09.04.2013	nicht öffentlich
Stadtrat	02.05.2013	öffentlich

**Thema: Ausweisung von Postleitzahlen im Kurztitel von Drucksachen**

In seiner Sitzung am 31.05.2012 fasste der Stadtrat folgenden Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob durch die Änderung der Handlungsanweisung „Ratsinformationssystem 13.0“ Drucksachen, Informationen und Stellungnahmen der Verwaltung im Kurztitel mit der für die Thematik relevanten Postleitzahl versehen werden können (siehe Beispiel unten). Bei Drucksachen, die für das gesamte Stadtgebiet relevant sind, soll eine andere Kennzeichnung vorgeschlagen werden. In die Prüfung mit einzubeziehen ist neben der Kennzeichnung mit relevanten Postleitzahlen auch die alternative Verwendung von Stadtteilnamen.

Ich nehme Bezug auf die I0177/12, in der ich die Vorstellung erster Lösungsvorschläge für den Herbst 2012 ankündigte.

Der Softwarehersteller des Ratsinformationssystems Session, die Fa. SOMACOS GmbH & Co. KG hat die Einbindung einer geographisch bezogenen Komponente in die Vorlagenerstellung/Sitzungsbearbeitung geprüft und bietet mit der Freischaltung der nächsten Version im September 2013 in einem 1. Schritt die Möglichkeit, Adresdaten für Sitzungen und Gremien per Einblendung einer Google-Maps-Ansicht zu aktivieren

Im nächsten Schritt ist dann die Einbindung von Kartendiensten in die Vorlagenerstellung vorgesehen.

Damit kann der Antrag noch umfassender umgesetzt werden, als eigentlich durch die Antragsteller vorgesehen war.

Allerdings ist der konkrete Zeitpunkt für die Umsetzung noch nicht benannt worden.

Aus diesem Grund hat das Team Sitzungsmanagement des BOB in Zusammenarbeit mit der KID GmbH folgende vorläufige Verfahrensweise vorgeschlagen:

Bei der Erstellung sämtlicher Vorlagen der Verwaltung (Drucksachen, Informationen und Stellungnahmen), deren Inhalt bzw. Teile des Inhalts sich räumlich/geographisch der Stadt Magdeburg bzw. einem oder mehreren Stadtteilen zuordnen lassen, ist/sind die jeweilige /jeweiligen Postleitzahl/en in die Eigenschaften der Vorlage unter <Stichworte> einzugeben.

Bei der Eingabe der Postleitzahlen ist grundsätzlich mit der 39090 für das gesamte Stadtgebiet zu beginnen. Die weitere/n PLZ ist/sind ggf. zu ergänzen.

Für die ordnungsgemäße Eingabe ist der Ersteller/Einbringer der jeweiligen Vorlage verantwortlich.

Die Eingabe erübrigt sich, sollte im Kurztitel bereits eine Postleitzahl enthalten sein.

Die PLZ ermöglichen eine gezielte Recherche nach Vorgängen/Informationen eines oder mehrerer Stadtteile/s sowie der gesamten Stadt Magdeburg.

Von der Nutzung eines Stadtteilnamens zur Recherche ist abzuraten, da z.B. durch eine unterschiedliche Schreibweise, Rechtschreibfehler oder die Benutzung einer veralteten Bezeichnung kein eindeutiges Ergebnis erzielt werden kann.

Die vorgeschlagenen Neuregelungen sollen am 01.05.2013 in Kraft treten und werden durch mich verfügt.

Eine rückwirkende Aufnahme von PLZ in Vorlagen in der beschriebenen Weise ist aufgrund des enormen manuellen Aufwands nicht vorgesehen.

Bei der nächsten Aktualisierung werden sie in die Dienstanweisung/Handlungsanweisung für den Sitzungsdienst aufgenommen.

Für eine einheitliche Recherchemöglichkeit sollten die Fraktionen bzw. die fraktionslosen Stadträte diese Verfahrensweise auch für die Erstellung ihrer Anträge und Anfragen anwenden.

Nach Bereitstellung einer geographischen Komponente für die Vorlagenerstellung/Sitzungsbearbeitung durch den Softwarehersteller wird entschieden, ob sich die vorgeschlagene Verfahrensweise bewährt hat und zusätzlich zur technischen Lösung beibehalten werden soll.

Dr. Trümper